

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 19: DIE MÜNCHNER TAFEL

MANUSKRIFT

Die Tafeln verteilen in ganz Deutschland Lebensmittel an Menschen in Not und bereiten warme Mahlzeiten für sie zu. Tobi und Kurt unterstützen einen Tag lang die ehrenamtlichen Helfer der Münchner Tafel.

TOBI:

Hi, wir sind da bei der Münchner Tafel und müssen 'n bisschen schnell machen. Es ist sehr interessant, zu sehen ... ach, hier geht's weiter ... wie den Leuten, denen es nicht so gut geht, geholfen wird. Die **Kehrseite** von München. Die Leute machen das ehrenamtlich hier. Es ist mir eine Ehre, hier heute mithelfen zu dürfen.

KURT:

Neben mir steht der Peter Poertzel, der das hier mitorganisiert, und wird uns heute ein bisschen was erzählen zur Münchner Tafel.

PETER POERTZEL:

Wir versorgen in einer Woche 18 000 **Bedürftige** der Stadt München mit Lebensmitteln. Das heißt, die Gäste der Tafel sind Leute, die also **an der Sozialgrenze leben**. Die Lebensmittel, die wir verteilen können, sind also **überwiegend gespendet** von **Sponsoren, sprich Großhändler, Discounter**, die wir hier also in der Stadt **ansässig** haben. Wir sprechen da von einer Menge von 100 000 Kilogramm an Lebensmitteln, die wir in einer Woche **zur Verfügung stellen**.

KURT:

Und es **läuft** alles sehr **strukturiert**. Es ist wirklich alles Schritt für Schritt gut organisiert. Also, vor uns ist der Jonathan. Und der wird uns mal 'n **bissl** was erzählen, warum er das hier eigentlich macht.

JONATHAN:

Ich bin Student, hab Zeit. **Gerade** freitags hab ich keine **Vorlesung** gehabt und ich finde, gerade in München sieht man irgendwie so wenig arme Menschen, wenig Leute, die irgendwie bedürftig sind. Und dann hatte ich eben die Idee, **behilflich** zu **sein** und diesen Menschen halt eben auch was zurückzugeben.

KURT:

Also, dann die Handschuhe an! **Hygiene** ist wichtig. Wir **teilen** jetzt hier 'n bisschen Essen **aus**.

TOBI:

Einmal?

Wie lang sind Sie schon hier? Also, wie oft kommen Sie hierher?

TAFELGAST:

Also, jede Woche. Und ich bin circa ... ja so acht Jahre ... einmal freitags.

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 19: DIE MÜNCHNER TAFEL

TOBI:

Haben Sie heute schon Ihre **Ration** bekommen?

TAFELGAST:

Nein, ich **komm** erst **dran**. Das **geht** immer **nach** Nummern. Und da muss man halt warten, bis man drankommt.

TOBI:

Ja, was ihr hier seht, ist eine Wochenration für eine Person. Die ist schön verpackt mit allen Sachen, die man braucht: Brot, Kartoffeln, Äpfel – alles verpackt in einer Kiste. Die wird sogar Leuten, die **nicht** mehr **so stark auf den Beinen sind**, nach Hause geliefert, was ich doppelt toll finde. Es war mir sehr **lehrreich**, heute hier bei der Münchner Tafel mithelfen zu dürfen. Und ich freu mich, dass ihr dabei wart.

GLOSSAR

Tafel, -n (f.) – eine Hilfsorganisation, die in verschiedenen Städten Deutschlands Lebensmittel an arme Menschen verteilt

Mahlzeit, -en (f.) – das Essen, das zubereitet wurde

ehrenamtlich – so, dass jemand ohne Gehalt für einen guten Zweck arbeitet

'n – umgangssprachlich für: ein

Kehrseite, -n (f.) – hier: die unbekannte und traurige Seite von etwas

bedürftig – hier: arm (Substantiv: der/die Bedürftige, -n)

an der Sozialgrenze leben – gemeint ist hier: so wenig Geld haben, dass man zusätzliche Hilfe braucht

überwiegend – vor allem; zum größten Teil

jemandem etwas spenden – jemandem etwas schenken, um zu helfen

Sponsor, -en/Sponsorin, -nen – jemand, der etwas (z. B. eine Organisation) finanziell unterstützt

sprich – anders gesagt; also

Großhändler, - (m.) – eine Firma, die Waren (z. B. Lebensmittel) in großen Mengen vom Hersteller kauft und an Supermärkte verkauft

Discounter, - (m., aus dem Englischen) – hier: eine Supermarktkette, die Lebensmittel sehr billig anbietet

ansässig – wohnhaft; hier auch: vorhanden sein

jemandem etwas zur Verfügung stellen – jemandem etwas geben, das dieser benutzen darf

strukturiert laufen – so ablaufen, wie es geplant wurde; gut organisiert sein

'n bissl (süddeutsch) – etwas; ein wenig; ein bisschen

gerade – vor allem

Vorlesung, -en (f.) – eine Veranstaltung an der Universität, bei der der Professor vor vielen Studenten einen Vortrag hält

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Folge 19: DIE MÜNCHNER TAFEL

jemandem behilflich sein – jemandem helfen

Hygiene (f., nur Singular) – die Sauberkeit

etwas aus|teilen – hier: etwas verteilen

Ration, -en (f.) – die Menge von etwas, die für eine Person vorgesehen ist; der Anteil

dran|kommen – an die Reihe kommen; die nächste Person sein, die bedient wird

nach etwas gehen – hier: gemäß etwas gemacht werden

nicht so stark auf den Beinen sein – nicht gut laufen können; zu schwach sein

lehrreich – so, dass man viel gelernt hat